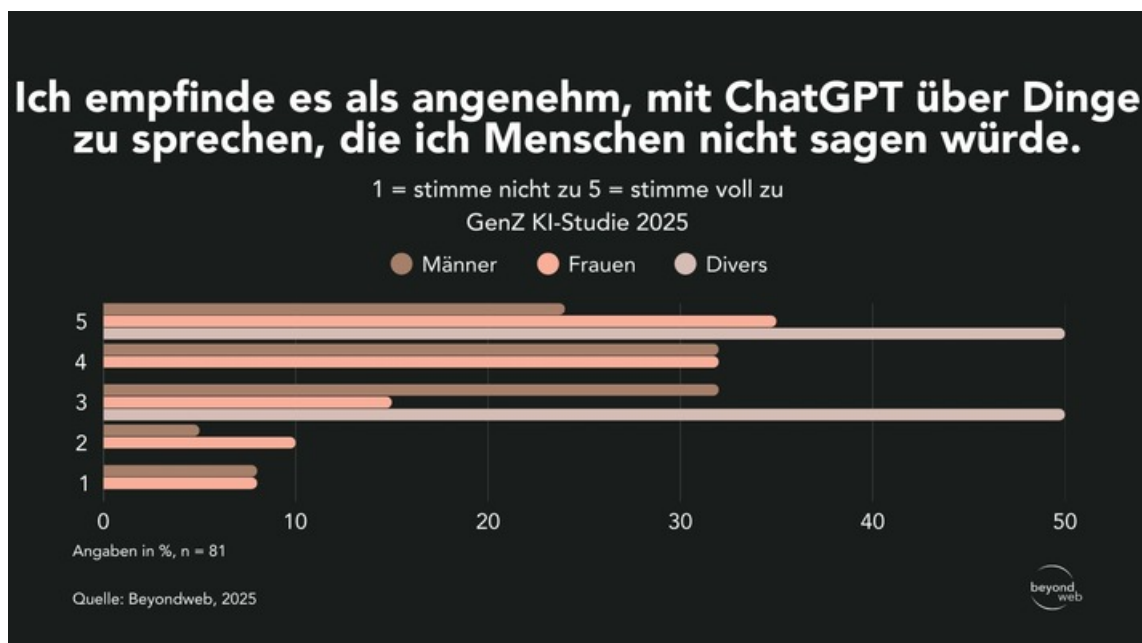


25.09.2025 – 08:59 Uhr

Schweizer Gen Z nutzt ChatGPT als Therapieersatz



Eine aktuelle Studie von Beyondweb zeigt: Fast die Hälfte der Schweizer Gen Z nutzt ChatGPT bereits für persönliche oder emotionale Anliegen – von Stressbewältigung bis Beziehungsfragen. Psychologin Dr. Hannah Süss ordnet die Ergebnisse folgendermassen ein: „Einerseits eröffnet KI Betroffenen überhaupt erst die Möglichkeit, über ihre Belastungen zu sprechen. Andererseits besteht die Gefahr, dass dadurch notwendige Unterstützung hinausgezögert wird.“

Das Wichtigste in Kürze:

- 49 % wenden sich mit psychologischen Fragen an ChatGPT.
- Gründe dafür sind hohe Therapiekosten (39 %) und lange Wartezeiten (24 %).
- 69 % empfinden die Antworten als hilfreich – gerade die Anonymität wird geschätzt.
- Expert:innen warnen jedoch vor gravierenden Gefahren: fehlende Krisenintervention, Verstärkung von Wahnideen bis hin zu dokumentierten Fällen von „AI Psychosis“.

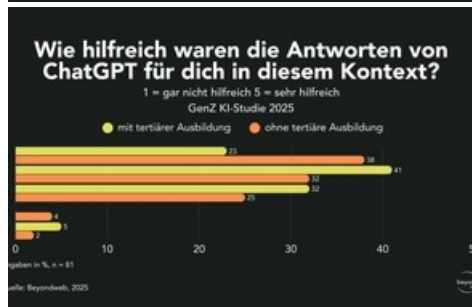
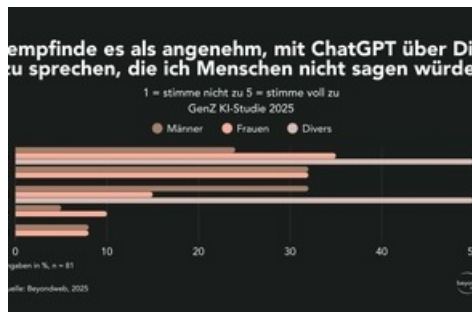
Mehr Informationen finden Sie in der Medienmitteilung anbei.

Herzliche Grüsse

Jenny Wagner

Ferris Bühler Communications GmbH
Stadtturmstrasse 8 CH-5400 Baden, Switzerland
Tel. +41 56 209 15 15
Direct +41 56 544 63 84
jenny@ferrisbuehler.com
www.ferrisbuehler.com

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062485/100935453> abgerufen werden.